

Mobilität für Menschen

Der Frankenschneelweg

Planung von Gestern für die Stadt von Morgen?

Gliederung

- VCD - Wer wir sind. Wofür wir stehen.
- Wie kam es zur derzeitigen Planung?
- Was sind unsere zentralen Kritikpunkte?
- Wie sehen unsere Alternativen aus?
- Fragen und Antworten.

Der VCD ist...

... Umwelt-, Verbraucher- und Fachverband für ökologische und sozialverträgliche Mobilität

... unabhängig, überparteilich & gemeinnützig

... bundes-, landesweit und vor Ort aktiv



Wir setzen uns ein für:

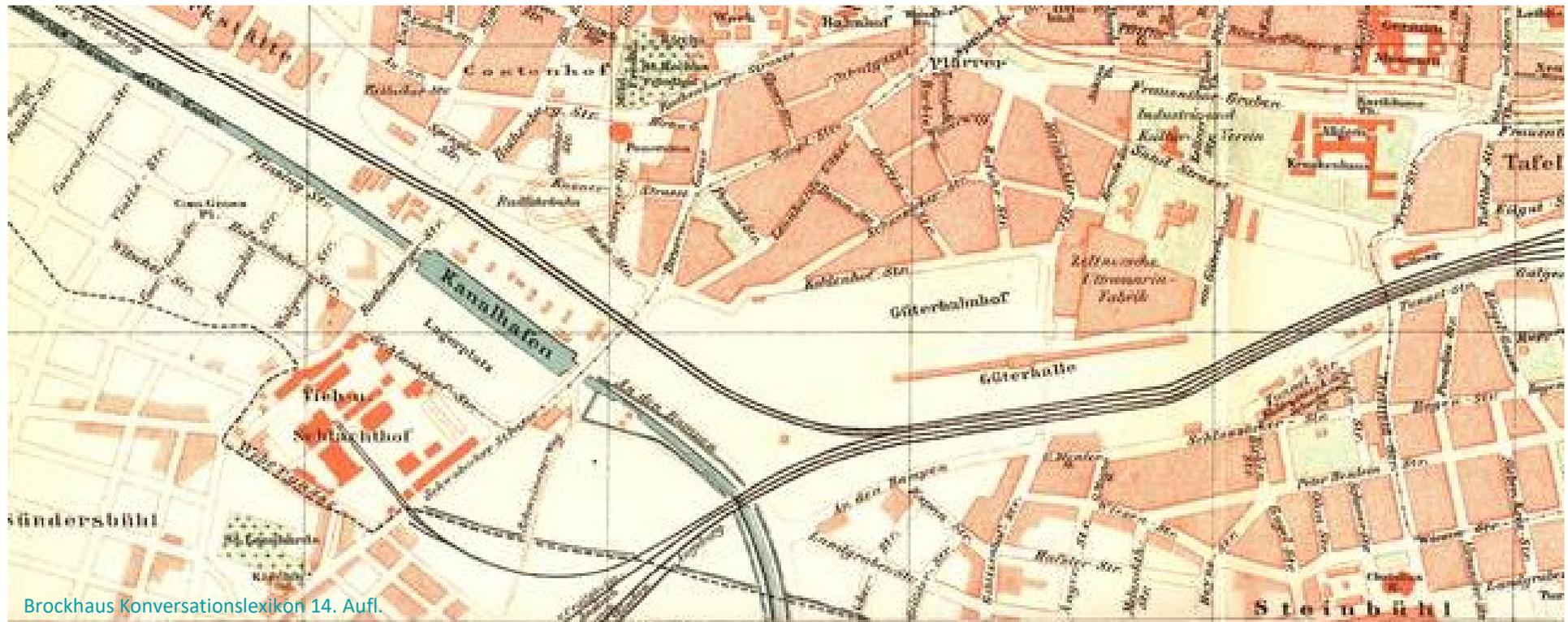
- Klima-, Umwelt-und Gesundheitsschutz
- Lebensqualität in Stadt und Land
- Verkehrssicherheit auf Straßen und Plätzen
- sinnvolle Kombination aller Fortbewegungsarten
- Regionales Wirtschaften mit weniger Transporten
- Stärkung von Alternativen zum (eigenen) Auto:
Zu Fuß, per Rad, mit Bus & Bahn
- Saubere, effiziente und leise Fahrzeuge

Wie kam es zur jetzigen Planung?



Langhuggerramp/Stadt Nürnberg

Ludwig-Donau-Main-Kanal mit Hafen (um 1900)



Brockhaus Konversationslexikon 14. Aufl.

Erbaut 1836 - 1846

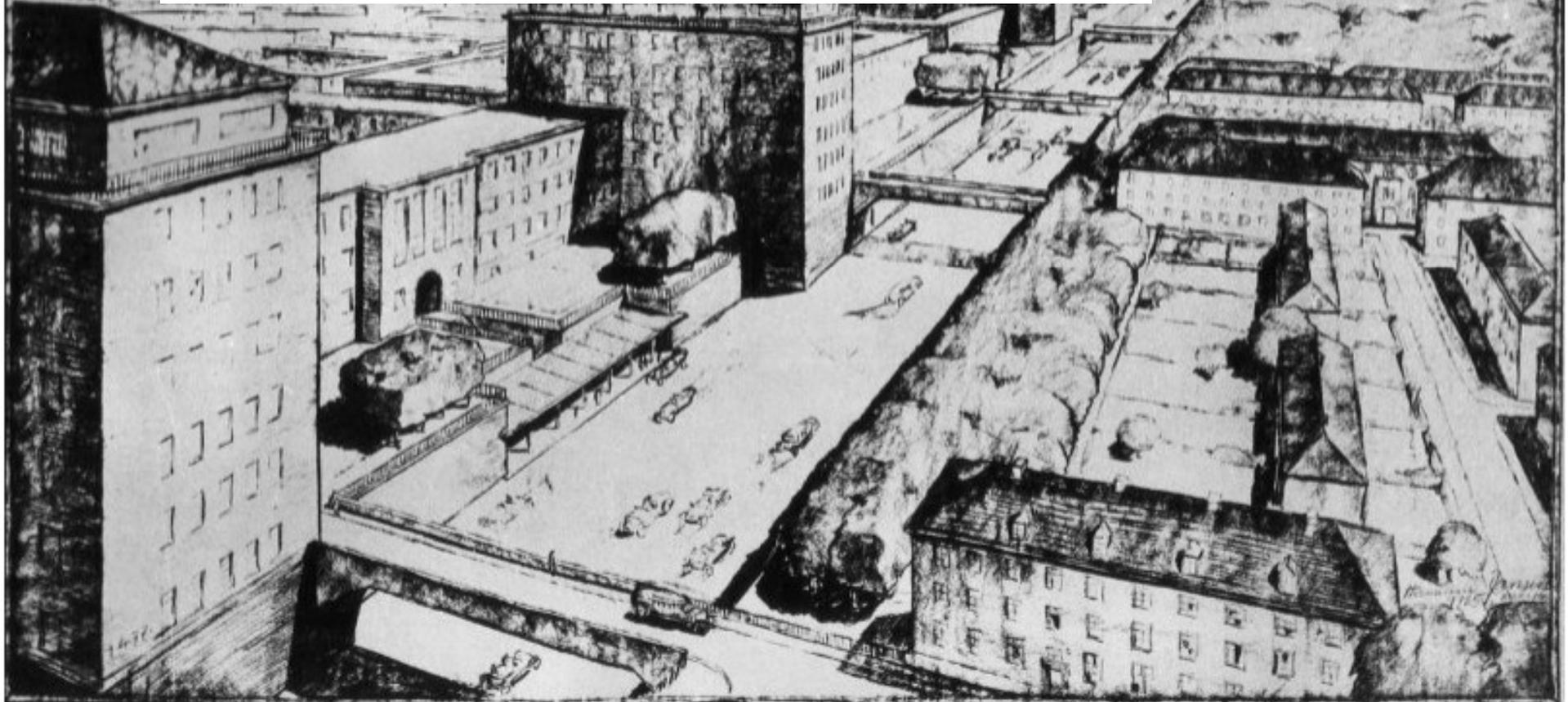
bei Fertigstellung bereits technisch überholt
später zumindest Freizeitwert



Hermann Jansen Generalbebauungsplan 1920er



Nutzung der Kanaltrasse
Angebaute Straße im Stadtgebiet
Kreuzungsfrei durch Tieflage



AUSBAU DES BISHERIGEN LUDWIGS-KANALES
ZUR ISE LIEGENDEN SCHNELLSTRASSE I. ORDNUNG
ZWISCHEN NÜRNBERG-FÜRTH U. DEM KÖNFTIGEN
INDUSTRIEGEBIET AM HAFEN.

— NÜRNBERG-FÜRTH —
TYP EINER NEUZEITLICHEN
AUTO-SCHNELLSTRASSE

UNGEHINDERTE VERKEHRSMÖGLICHKEIT,
ERREICHT DURCH VERMEIDUNG JEDER
STRASSENKREUZUNG IM GLEICHEN NIVEAU.
NUR ÜBERFÜHRUNGEN.

Quelle unbekannt

Schnellstraßensystem Flächennutzungsplan 1969





Autobahncharakter in der Stadt
Südstraße über Hbf zum „Dreieck Tiergarten“
An den Rampen 3-stöckiger Knoten

Planungsgeschichte FSW

1953 Planung für Schnellstraße zwischen Feucht und Erlangen

1959 Baubeginn

1968 Autobahnähnlicher Ausbau

1976 Baustopp: „**Um nicht noch mehr Verkehr anzulocken!**“

1990er Bau der A73 in Oberfranken und Thüringen

in Nürnberg: Diskussion über Tunnellösung „Frankenröhre“

2009 Stadtrat beschließt neues Verfahren

2013 Planfeststellungsbeschluss - Klage Bund Naturschutz u.a.

2016 EuGH Luxemburg: Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich

2020 Ergänzende Planfeststellung - Klage VCD

2021 Mitgliederentscheid Bund Naturschutz

Was sind unsere zentralen Kritikpunkte?



„Tun, was den Menschen nützt“

Christian Vogel, Werkleiter SÖR (2020)

- Lärmsanierung ist (kurzfristig) möglich!
Anwohner in „Geiselhaft“ für Ausbau genommen
- Bester Lärmschutz: Weniger Autoverkehr
- Lebenswerte Stadt für alle!
Statt Symptombekämpfung an einer Strecke
- Oder waren statt Menschen doch Autofahrer gemeint?

Aus der Zeit gefallen

- Konzept der Stadtautobahnen ist längst überholt!
- Nicht mehr „autogerechte Stadt“ ist das Leitbild, sondern stadtverträgliche Mobilität.
- Konterkariert Klimaschutzziele (Horizont 2035!)
- Solche Schnellstraßen werden in anderen Städten schon wieder zurückgebaut!

Ergebnis des Gutachtens zum Masterplan Luftreinhaltung

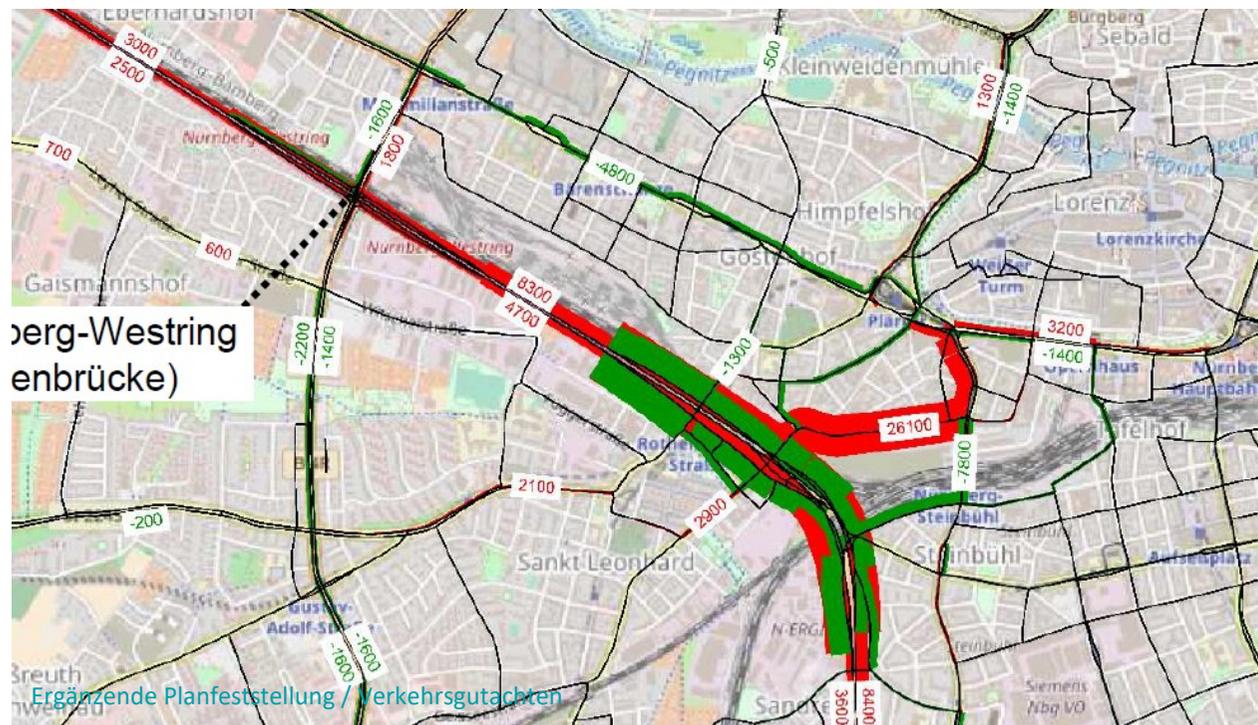
„Zusammenfassend hat der Gutachter aufgezeigt, dass eine relevante und dauerhafte Minderung der Luftschadstoffe dann erreicht werden kann, wenn die **Kfz-Fahrten in der Stadt reduziert werden**. Allerdings sind z.B. die durch den ÖPNV-Netzausbau zu erzielenden Reduzierungen der Kfz-Fahrten nur dann langfristig zu halten, wenn gleichzeitig **Maßnahmen zur Verringerung der Kapazitäten für den motorisierten Individualverkehr umgesetzt werden**. Geschieht dies nicht, werden frei werdende Kapazitäten im Straßenverkehr nach kurzer Zeit wieder durch räumliche und modale Verlagerungen, insbesondere von **Pendlern aus dem Umland, aufgefüllt** (vgl. Seite 52).“

Aus der Sachverhaltsdarstellung für die Stadtratssitzung September 2018

Löst keine Probleme

- „Ampel weg = Stau weg?“
- Ausbau schafft keine Entlastung, sondern Mehrverkehr
- Zieht Verkehrsanteile vom ÖPNV ab
- Verlagert Stau in die Innenstadt und die Stadtteile
- Wo sind die zusätzlichen Parkplätze?

Wo bleibt die Entlastung?



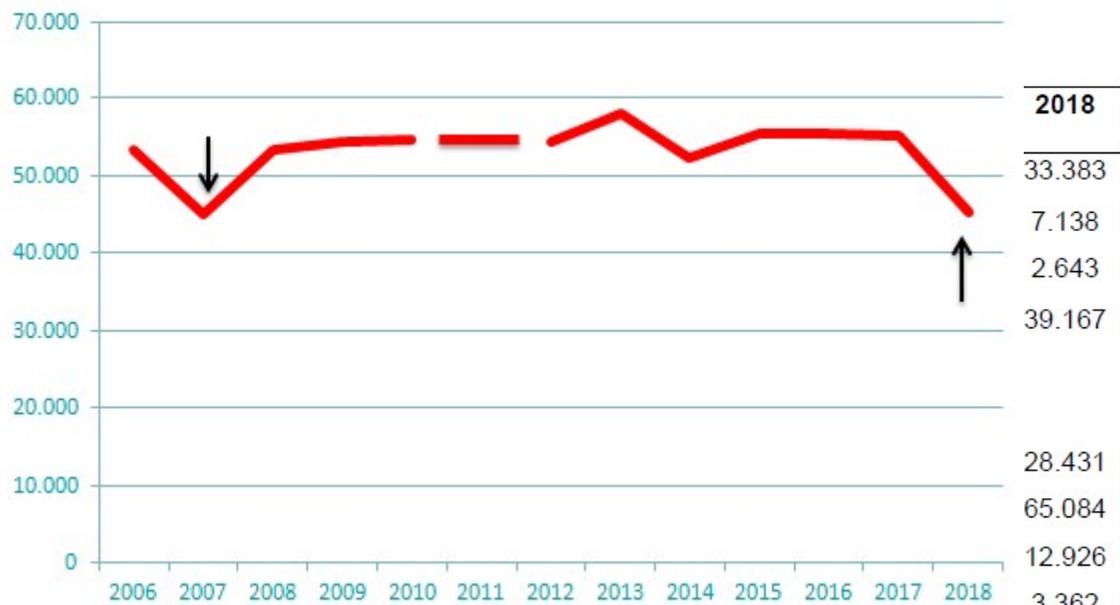
Verkehrszählung: Warum gab es 2018 auf dem FSW 20 % weniger Verkehr?

Tabelle 5: Entwicklung des Verkehrs am Außenkordon

(Ordnung der Zählstellen von Norden über Osten und Süden nach Süden)

Zählstelle	2006	2007	2008	2018
83 Erlanger Straße	29.101	30.237	31.172	33.383
149 Obere Dorfstraße (Neunhof)	5.881	6.336	5.959	7.138
84 Kalchreuther Straße	2.731	3.050	2.702	2.643
10d Äußere Bayreuther Straße	35.837	35.668	35.864	39.167
5777 Rothenburger Straße	33.133	33.266	33.157	28.431
137 SWT Stadtgrenze Fürth	56.755	54.496	52.880	65.084
134 Leyher Straße	10.362	11.050	11.894	12.926
60g Karl-Martell-Straße	2.810	2.806	2.884	3.362
60m Frankenschnellweg (Leibisteg)	53.432	44.962 ³⁾	53.311	54.428
				54.561
				54.414
				58.066
				52.284
				55.327
				55.405
				55.292
				45.276 ¹⁹⁾

Zählung Leibisteg Kfz/16h

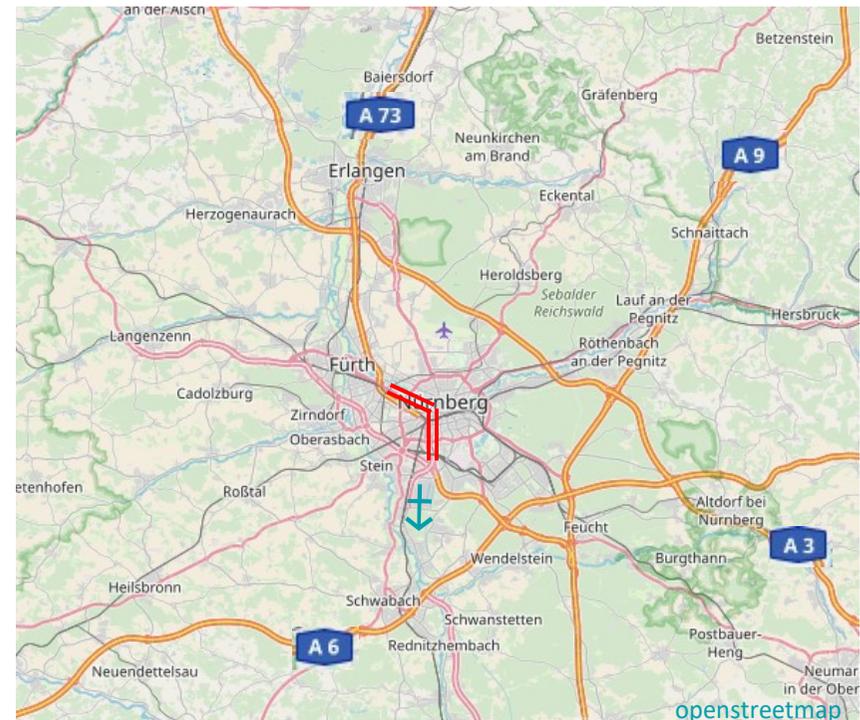


Fehler im System

- Abkürzung zur Autobahnumfahrung → Transitstrecke
- Durchschneidung der Ringstraße B4R
- Eigentlich notwendig: Rücknahme von Fahrspuren
- „Trennen statt verbinden“?!

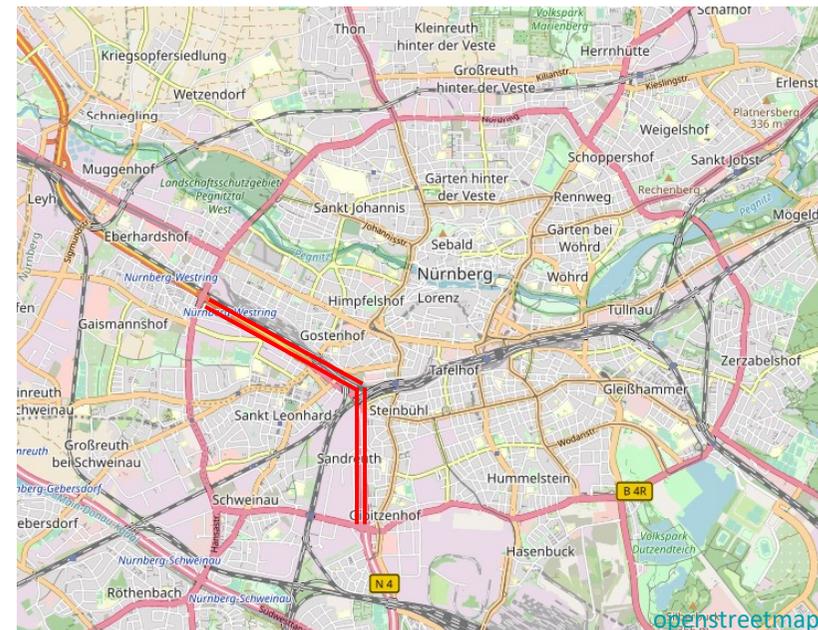
Nürnberg hat bereits eine 6-streifige Umfahrung

- Durchgebaute A73 ca. 10 km kürzer als Umfahrung A3/A9
- Bereits heute oft der bevorzugte Weg
- Hafenverkehre = LKW-Umschlag
- Außerdem mautfrei!



Der Ring (B4R) wird durchstochen

- Ziel: Verkehrsbelastung aus den inneren Stadtteilen fernhalten
- Idee: Tangentialverbindungen auf Ringstraße abfangen
- Konsequenz: Keine Fernstraßen innerhalb B4R
- Fehler: FSW würde bis auf 800m an die Altstadt herankommen



„Greenwashing“ am Deckel

- Park liegt an der falschen Stelle, verbindet ins „Nichts“
- Planung und Finanzierung nicht gesichert
- Abschnitt Mitte: „Langgestrecktes Autobahnkreuz“
- „Verwirbelung“ der Luftschadstoffe an den Tunnelenden

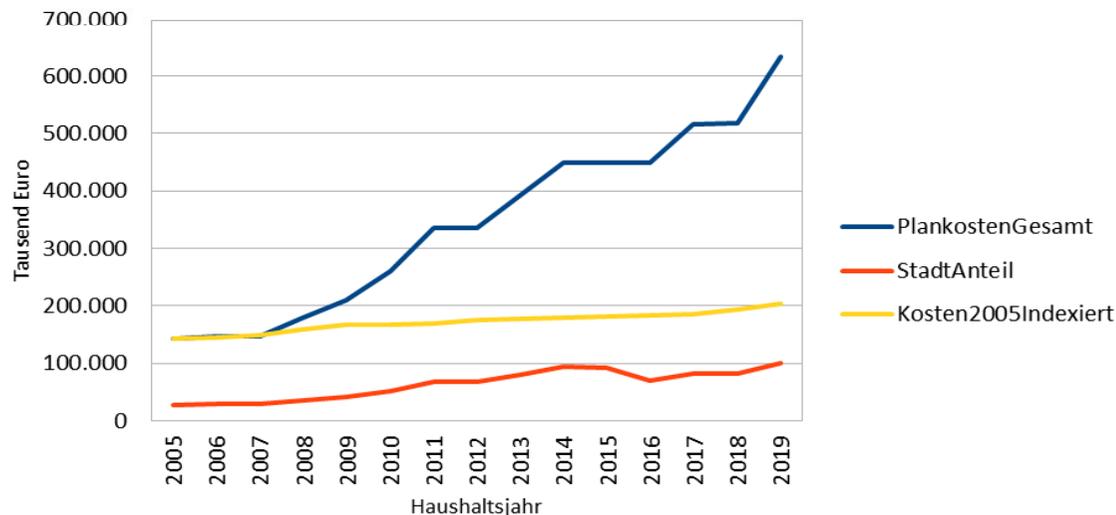
Wer soll das bezahlen?

- Min. 660 Mio. EUR (keine gesicherte Förderung)
- Min. 3 Mio. EUR jährlich für Unterhalt (belastet Stadt)
- Geld, das fehlt für: Radverkehr, Bus&Bahn, Grün, etc.
- Bindet Planungskapazitäten auf Jahrzehnte

Schon vor Baubeginn: Kosten gehen durch die Decke



Entwicklung der groben Kostenschätzungen des FSW-Ausbaus



Es wird immer nur eine Gesamtsumme genannt
Keine Information über die Zusammensetzung
Steigerung der kalkulierten Kosten von 143 Mio. EUR (2005) auf 658 Mio. EUR (2020)

Wie sehen unsere Alternativen aus?



„Einen Ausbau light gibt es nicht“

Christian Vogel, Werkleiter SÖR (2021)

- Keine Planung ist alternativlos!
- Wer Alternativen ausblendet, kann nicht gut planen
- Heutiger Zustand kann nicht bleiben
- Bessere Lösungen existieren

„Autostadt“ Stuttgart! Städtebaulicher Wettbewerb 2020

Neugestaltung der B14

Tschüss. altes Monster!

Architektenwettbewerb in Stuttgart

B14 soll „normale Stadtstraße“ ohne Tunnel werden

Josef Schunder, 16.09.2020 - 20:06 Uhr



Damit wollen die Wettbewerbssieger Schluss machen. Die B 14 soll künftig oben bleiben – durchgehend. Foto: Lichtgut/Leif-Hendrik Piechowski

Der Siegerentwurf im städtebaulichen Wettbewerb zur B 14 ist ein klares Statement: für den Vorrang von städtischem Lebensraum vor üppigen Flächen für das Automobil. Die Schöpfer des Entwurfs haben

Neuer Entwurf für die B14

Grüner Boulevard statt Feinstaub-Highway

STUTTGARTS BUNDESSTRASSE BEKOMMT RADIKAL NEUES GESICHT

21.09.2020 - 07:16



Die B14 in Stuttgart soll radikal umgebaut werden. © Lino Mirgeler/dpa

Stadtgestaltung in Stuttgart

Siegerentwurf für B14 stößt bei Stadträten auf Zustimmung

Thomas Braun, 13.10.2020 - 15:08 Uhr



Der Siegerentwurf sieht jeweils zwei Fahrspuren links und rechts vor. Dazwischen soll viel Platz für beispielsweise Fußgänger und Radfahrer sein. Auch oberirdische Überquerungen sollen möglich sein.

Seit der Nachkriegszeit zerschneidet die B14 die Stuttgarter Innenstadt. Über ihren Rückbau wird seit Jahrzehnten nachgedacht. Foto: Lichtgut/Leif Piechowski

Verschwende deine Fläche?!

- Nürnberg fehlen Flächen für Wohnen, Gewerbe, Grün, ...
- in nur 5 min zu Fuß in die Altstadt
- hochwertig erschlossen mit U- und S-Bahn
- derzeit: Periphere Nutzungen in zentraler Lage
- + Städtischer Grundbesitz an der FSW-Trasse

Stadt statt Autobahn Der Frankenboulevard



19 Entwürfe der TH weisen den Weg Bürgerantrag jetzt unterstützen!



TH Nürnberg, Prof. Burgstaller, S+H Hellmann

Danke

für eure Aufmerksamkeit